

## „Geschlechtsverkehr zur Induktion des spontanen Beginns der Wehen: Eine systematische Überprüfung und Meta-Analyse von randomisierten kontrollierten Studien“

**Einigen erwartenden Paaren wird gesagt, dass ein kurzfristiger Geschlechtsverkehr zu Wehen führen kann, aber eine kürzlich durchgeführte Überprüfung medizinischer Studien legt nahe, dass Geschlechtsverkehr diesen Effekt möglicherweise nicht hat.**

Die im September online im *Journal of Sexual Medicine* veröffentlichte Analyse konzentrierte sich auf Frauen mit Singleton (einem Baby), Cephalic (Head-First-Orientierung) und risikoarmen Schwangerschaften.

Wissenschaftler haben mehrere Erklärungen zur Hypothese vorgeschlagen, dass Geschlechtsverkehr zu Wehen führen könnte. Zum Beispiel enthält Sperma Verbindungen namens Prostaglandine, die mit Wehen verbunden sind. Und während des weiblichen Orgasmus sind Uteruskontraktionen möglich. Studien zu diesem Thema haben jedoch widersprüchliche Ergebnisse erbracht.

Die aktuelle Studie war eine systematische Überprüfung und Metaanalyse von drei randomisierten kontrollierten Studien, an denen 1.483 Frauen mit risikoarmen Einlingsschwangerschaften zum Zeitpunkt der Entbindung teilnahmen. Zwei Versuche fanden in Malaysia statt; der dritte wurde in Portugal durchgeführt.

Einige Frauen wurden angewiesen, gegen Ende ihrer Schwangerschaft Sex zu haben. In einer Studie wurde die Kontrollgruppe gebeten, auf Sex zu verzichten. Kontrollgruppen in den beiden anderen Studien wurden "weder ermutigt noch entmutigt", Geschlechtsverkehr zu haben.

Die Wehen wurden als eine zervikale Ausdehnung von mindestens drei Zentimetern definiert.

Die Forscher stellten fest, dass Geschlechtsverkehr den Beginn der Wehen nicht zu beschleunigen schien. "Wir fanden keine signifikanten Unterschiede beim spontanen Beginn der Wehen bei Frauen, denen Koitus geraten wurde, im Vergleich zu Kontrollpersonen."

Sie haben jedoch einige Einschränkungen in der Forschung festgestellt. Es war zum Beispiel nicht bekannt, ob regelmäßige sexuelle Aktivitäten während der gesamten Schwangerschaft die Wehen wirksamer auslösen als „kurzfristige Stimulation kurz vor der Entbindung“. Die meisten Informationen zu sexuellen Aktivitäten stammten aus dem Selbstbericht der Frauen.

Die Autoren kamen zu dem Schluss, dass der Geschlechtsverkehr bei Frauen mit risikolosen Schwangerschaften nicht eingeschränkt werden muss, hingegen dass Geschlechtsverkehr für Frauen mit Risikoschwangerschaften möglicherweise nicht ratsam ist. Zusätzliche Untersuchungen seien erforderlich, um die Ergebnisse zu bestätigen.

Sie schlugen weitere Untersuchungen bezüglich des Entstehens der Wehen und anderer Faktoren vor, wie z. B. der sexuellen Häufigkeit, der sexuellen Position, des Gebrauchs von Kondomen und des Ejakulationsvolumens. Sie räumten jedoch ein, dass solche Studien schwierig zu planen sein könnten. Sie stellten auch die Frage, inwieweit Masturbation den Beginn der Wehen beeinflussen könnte.

Quelle: Carbone, Luigi, MD, et al. *Journal of Sexual Medicine*. Volltext. Online veröffentlicht am 11. September 2019

"Geschlechtsverkehr zur Induktion des spontanen Beginns der Wehen: Eine systematische Überprüfung und Meta-Analyse von randomisierten kontrollierten Studien"

28. Oktober 2019

Journal of Sexual Medicine (Übersetzung Kurt April)